

Oktober 2007

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

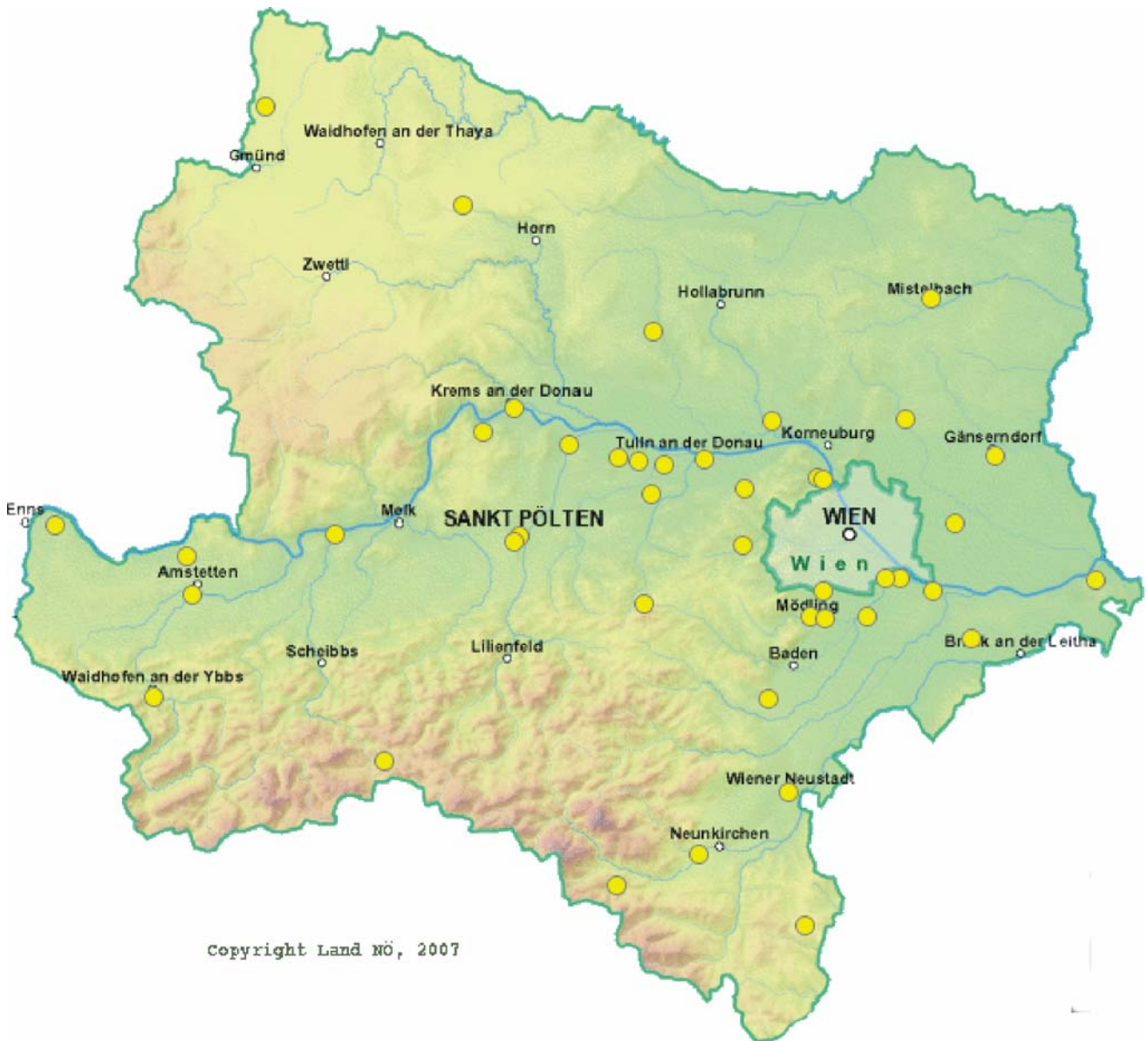


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff	Mittelwert			
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200*)		120	
NO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	200			30**)
PM₁₀ $\mu\text{g}/\text{m}^3$			50***)	40
CO mg/m^3		10		
Alarmwerte				
	MW3			
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	500			
NO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	400			
Schutz der Ökosysteme und der Vegetation				
	Mittelwert			
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert	
SO₂ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	20	20	50	
NO_x $\mu\text{g}/\text{m}^3$	30		80	

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ verringert. Die Toleranzmarge von 10 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

****) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon $\mu\text{g}/\text{m}^3$	180	240
Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	
Zielwert für den Schutz der Vegetation		
	AOT40	
	18 000 $\mu\text{g}/\text{m}^3 \text{ h}$ berechnet von Mai bis Juli, gemittelt über 5 Jahre	

WITTERUNGSVERLAUF OKTOBER 2007

Datum	Wetterlage	
1.-2.	H	Hochdruckeinfluss lässt den Oktober überwiegend sonnig, trocken und mild für die Jahreszeit beginnen. Nach lokalen Morgennebeln steigt die Temperatur tagsüber auf maximal 15 bis 23 °C. Am Abend des 2. macht sich eine schwache Störung im nördlichen Oberösterreich mit ein paar Regentropfen bemerkbar.
3.	SW	Eine schwache Front verursacht in der Nacht, von Salzburg bis Niederösterreich auch noch tagsüber, etwas Niederschlag. Bei Zufuhr milder Luft werden in Westösterreich bis 25 °C erreicht, in Wien und Niederösterreich dagegen nur 15 bis 19 °C.
4.	G	Bei flacher Druckverteilung in Bodennähe herrscht im Westen, Norden und Osten anhaltender schwacher Störungseinfluss mit meist unergiebigem Regen. Die Höchsttemperaturen betragen 15 bis 21 °C.
5.	Tk	Störungseinfluss in Mitteleuropa bringt bei uns verbreitet schwache bis mäßig ergiebige Schauer oder Strichregen; es bleibt aber mild.
6.	TS	Störungseinfluss ist im Süden Österreichs noch dominierend, hier regnet es recht ergiebig. Im übrigen Österreich beginnt Hochdruckeinfluss zu wirken; bei unterschiedlicher Bewölkung ist es verbreitet schon niederschlagsfrei, aber kühler.
7.-8.	H	Zunächst bewirkt kräftiger Hochdruckeinfluss nach Auflösung herbstlicher Morgennebel trockenenes sonniges Wetter bei einem oft wolkenlosen Himmel. Bis zum 8. Oktober steigt die Temperatur auf maximal 14 bis 21 °C. Danach wird das Hoch schwächer; das Wetter bleibt trocken, die Wolken werden aber mehr und die Temperaturhöchstwerte sinken am 10. d. M. auf 10 bis 18 °C. Am 11. ändert sich wenig.
9.	G	
10.-11.	H	
12.	NW	Vom Nordwesten erreicht im Tagesverlauf eine schwache Störung Österreich. In der zweiten Tageshälfte und in der Nacht zum 13. verursacht sie von Salzburg ostwärts einige unergiebigere Niederschläge mit auffrischendem Wind im Wiener Becken. Der Westen und Süden Österreichs bleiben weitgehend niederschlagsfrei.
13.-17.	H	Ein kräftiges Hoch, dessen Zentrum von Skandinavien über Mitteleuropa zum Balkan zieht, bestimmt unser Wetter. Letzte Störungsreste am 13. in Ostösterreich klingen rasch ab. Danach herrscht nach überwiegend rascher Auflösung lokaler Nebel oder Hochnebel strahlender Sonnenschein. Nach oft frostigen Nächten werden tagsüber maximal 10 bis 21 °C erreicht; am mildesten ist es im Westen.
18.-19.	NW	Eine Kaltfront erreicht Österreich von Nordwest. Hinter ihr strömt an der Ostflanke eines Hochs über den Britischen Inseln Kaltluft in den Ostalpenraum. In Österreich fallen im Westen, Norden und Osten verbreitet schwache bis mäßig ergiebige Niederschläge; zeitweise erreichen diese auch den Süden. Im Westen und Norden sinkt die Schneefallgrenze am 19. gegen 500 m, und die Tageshöchsttemperaturen betragen an diesem Tag nur noch 3 bis 12 °C.
20.-21.	N	Ein ausgedehntes Tief in hohen atmosphärischen Schichten und ein mächtiger Kaltluftkörper liegen über weiten Teilen Mitteleuropas. Feuchtkalte Luft aus Nord bis Nordost gelangt nach Österreich. Nur der Süden, Südosten und der äußerste Westen sind etwas wetterbegünstigt. Sonst fallen verbreitet geringe bis ergiebigere Niederschläge vorübergehend bis in tiefe Lagen Ostösterreichs als Schnee oder Schneeregen. Die Temperaturmaxima gehen weiter zurück.
22.-23.	TS	Das Zentrum des wetterbestimmenden Tiefs zieht von der Adria zur Balkanhalbinsel. Während Vorarlberg von Niederschlägen kaum erfasst wird, melden die anderen Bundesländer Regen- oder Schneefälle mit einer Schneefallgrenze um 400-500 m. Im Osten und Südosten fallen strichweise sehr große Mengen. Es bleibt kalt bei maximal -1 bis 8 °C.
24.-25.	Vb	In höheren Luftschichten zieht ein kleinräumiges Tief von Ungarn Richtung Tschechische Republik. Während am 24. Aufheiterungen nur aus dem äußersten Westen Österreichs gemeldet werden, kommt am nächsten Tag auch im Süden lokal die Sonne zum Vorschein. Meist wenig ergiebige Niederschläge halten in Niederösterreich und im Burgenland am längsten an. Die höchsten Temperaturen reichen von 2 bis 12 °C.
26.-28.	Tk	Am 26. sorgt die Warmfront eines Mittelmeertiefs im Süden für etwas Niederschlag und kühles Wetter, während an der Alpennordseite Maxima bis 16 °C erreicht werden. Danach wird ein kleinräumiges Tief in höheren Schichten wirksam, das von Norden her bis zum 28. den Ostalpenraum erreicht. Während wieder einmal der äußerste Westen Österreichs fast niederschlagsfrei bleibt, regnet es am 28. d. M. in weiten Teilen Österreichs, besonders ergiebig im Osten und Südosten. Die höchsten Temperaturen betragen 6 bis 15 °C.
29.	SW	Für einen Tag bestimmt eine Südwestströmung unser Wetter. Bei maximal 6 bis 16 °C scheint wegen einiger beständiger Hochnebfelder nicht überall die Sonne.
30.	G	Bei geringen Druckunterschieden steuert ein Italtief feuchte Luft nach Österreich. Weil dazu noch von Nordwesten her eine schwache Kaltfront Österreich erreicht, herrscht hier trübes und verbreitet regnerisches Wetter mit leichter Abkühlung.
31.	NW	Bei reichlicher Bewölkung werden nördlich des Alpenhauptkammes noch geringe Niederschläge gemeldet, während es bis zum Abend im Süden aufheitert. Mit maximal 5 bis 14 °C endet der Oktober recht mild.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Oktober 2007

Schwefeldioxid im Oktober 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	3	21	18	13	15	0	0	97,6
Forsthof	1	20	17	10	12	0	0	83,5
Groß Enzersdorf II	4	34	33	17	19	0	0	97,1
Gänserndorf	8	41	38	26	31	0	0	97,7
Hainburg	#	40	34	19	26	0	0	69,3
Heidenreichstein	3	23	22	16	17	0	0	89,7
Irnritz	3	27	26	18	19	0	0	97,8
Klosterneuburg	5	33	32	21	22	0	0	97,6
Kollmitzberg	3	21	14	11	12	0	0	97,7
Krems	3	21	19	13	15	0	0	97,6
Mistelbach	5	32	29	21	25	0	0	97,6
Mödling	#	28	25	18	23	0	0	53,2
Neusiedl	4	17	16	12	14	0	0	97,8
Payerbach	#	8	8	5	6	0	0	49,1
Purkersdorf	#	19	18	10	14	0	0	53
Schwechat	3	37	34	21	23	0	0	97,8
St. Pölten	4	18	18	13	14	0	0	97,5
Stixneusiedl	5	46	45	24	25	0	0	97,8
Stockerau	4	29	28	19	19	0	0	97,7
Streithofen	3	18	18	14	15	0	0	97,6
Traismauer	4	30	20	15	17	0	0	97,7
Trasdorf	5	21	20	15	17	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	5	29	25	17	18	0	0	95,9
Tulln	4	28	25	17	20	0	0	97,6
Vösendorf	5	34	28	20	23	0	0	97,8
Wiener Neustadt	3	28	26	15	17	0	0	97,6
Zwentendorf	5	29	27	20	20	0	0	97,7

Stickstoffdioxid im Oktober 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	27	74	64	37	59	0	0	97,7
Bad Vöslau	18	79	60	39	52	0	0	97,5
Biedermannsdorf	35	129	107	57	84	0	0	97,5
Dunkelsteinerwald	14	48	45	24	36	0	0	97,6
Forsthof	14	52	45	26	34	0	0	91,3
Groß Enzersdorf II	19	73	64	34	45	0	0	97,6
Gänserndorf	18	81	59	31	44	0	0	97,6
Hainburg	19	90	56	37	43	0	0	97,6
Heidenreichstein	9	29	28	16	23	0	0	97,8
Klosterneuburg	24	101	93	58	73	0	0	97,7
KlosterneuburgB14	35	155	150	74	118	0	0	97,8
Kollmitzberg	#	70	45	29	42	0	0	32,5
Krems	24	104	81	44	65	0	0	97,4
Mödling	30	97	85	54	75	0	0	97,6
Neusiedl	19	89	75	36	52	0	0	97,5
Payerbach	9	41	39	17	30	0	0	97,6
Poehlarn	23	63	55	34	46	0	0	97,6
Purkersdorf	25	78	70	44	61	0	0	97,7
Schwechat	32	106	92	53	74	0	0	97,8
St. Pölten	30	94	81	50	67	0	0	97,5
St.Poelten-Verkehr	49	134	116	72	103	0	0	97,6
St. Valentin-A1	#	94	81	42	74	0	0	73,9
Stixneusiedl	21	84	62	30	51	0	0	97,7
Stockerau	29	143	134	65	87	0	0	97,5
Streithofen	15	71	58	27	39	0	0	97,8
Trasmauer	19	86	73	35	50	0	0	97,6
Trasdorf	19	79	71	38	48	0	0	97,7
Tulbinger Kogel	13	97	66	26	40	0	0	97,8
Tulln	23	95	81	41	58	0	0	97,7
Vösendorf	33	121	95	59	82	0	0	97,6
Waidhofen/Ybbs	12	43	32	23	27	0	0	97,4
Wiener Neustadt	25	100	88	42	60	0	0	97,8
Wolkersdorf	18	95	79	37	53	0	0	97,7
Zwentendorf	17	74	71	35	43	0	0	97,4

Ozon im Oktober 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	18	86	86	78	66	0	0	97,8
Annaberg	44	92	91	86	82	0	0	97,1
Bad Vöslau	35	89	88	78	78	0	0	97,5
Dunkelsteinerwald	33	89	89	82	80	0	0	97,7
Forsthof	44	104	103	93	85	0	0	91,2
Gänserndorf	36	114	112	92	86	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	31	109	101	84	83	0	0	97,6
Hainburg	38	113	112	97	93	0	0	97,8
Heidenreichstein	37	97	96	86	85	0	0	97,7
Himberg	29	107	96	84	82	0	0	97,8
Irnfritz	45	117	112	90	85	0	0	97,8
Klosterneuburg	31	93	93	73	75	0	0	97,8
Kollmitzberg	35	91	90	87	79	0	0	97,7
Krems	29	86	83	70	74	0	0	97,4
Mistelbach	39	102	96	82	84	0	0	97,6
Mödling	27	91	90	75	73	0	0	97,6
Payerbach	54	98	96	87	85	0	0	97,6
Poehlarn	21	89	87	78	74	0	0	97,6
Purkersdorf	22	91	90	71	71	0	0	97,7
Schwechat	26	95	94	83	76	0	0	97,8
St. Pölten	20	90	89	78	70	0	0	97,6
St. Valentin-A1	17	88	88	81	66	0	0	97,5
Stixneusiedl	39	107	106	95	93	0	0	97,8
Stockerau	21	88	84	71	73	0	0	97,7
Streithofen	28	91	91	71	77	0	0	97,7
Ternitz	30	92	91	77	78	0	0	97,8
Tulln	22	93	92	80	75	0	0	97,7
Waidhofen/Ybbs	28	89	88	83	74	0	0	97,7
Wiener Neustadt	29	112	97	78	81	0	0	97,8
Wiesmath	59	109	109	98	96	0	0	97,8
Wolkersdorf	37	121	111	92	83	0	0	97,8
Ziersdorf	29	113	103	86	81	0	0	97,8

PM10 im Oktober 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	36	100	91	66	79	7	99,7
Biedermannsdorf	31	119	108	79	79	6	99,3
Forsthof	17	105	59	34	46	0	92,6
Groß Enzersdorf II	36	285	175	76	90	6	99,7
Hainburg	34	106	97	61	72	4	99,7
Heidenreichstein	19	65	53	44	47	0	99,7
Himberg	#	#	#	#	35	0	5
Klosterneuburg	30	91	88	70	71	3	99,9
KlosterneuburgB14	28	94	85	64	77	3	99,8
Mannswörth	34	103	97	81	80	5	100
Mistelbach	32	114	96	71	74	4	99,5
Mödling	27	84	79	64	66	2	99,8
Neusiedl	35	240	166	84	94	6	99,7
Poechlarn	25	111	73	47	60	0	99,6
Purkersdorf	22	67	66	56	60	1	99,9
Schwechat	34	102	96	78	80	6	96,6
St. Pölten	35	112	94	72	79	5	99,9
St.Poelten-Verkehr	31	85	81	64	71	5	91,8
St. Valentin-A1	28	101	93	56	70	4	99,9
Stixneusiedl	22	79	77	56	60	1	99,9
Stockerau	22	64	60	50	53	1	99,9
Streithofen	30	127	99	68	75	5	99,8
Traismauer	32	95	88	64	75	4	88,2
Trasdorf	32	130	112	73	82	5	99,9
Tulln	27	112	108	73	75	2	99,7
Vösendorf	23	86	78	63	62	1	99,9
Wiener Neustadt	28	93	92	67	72	4	99,7
Zwentendorf	31	107	97	69	79	3	99,7

Kohlenmonoxid im November 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Mödling	0,37	1,28	1	0,79	0,85	0	97,6
Schwechat	0,38	1,04	0,9	0,73	0,78	0	94,8
St.Poelten-Verkehr	0,55	1,8	1,54	1,19	1,25	0	97,7
Vösendorf	0,4	1,3	1,11	0,96	0,87	0	97,8

Überschreitungen im Oktober 2007 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin A1	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neustadt	Zwentendorf
1. Oktober 2007																													
2. Oktober 2007																													
3. Oktober 2007	●																												
4. Oktober 2007	●			●									●										●	●					
5. Oktober 2007																							●						
6. Oktober 2007																													
7. Oktober 2007																													
8. Oktober 2007																													
9. Oktober 2007																	●												
10. Oktober 2007	●	●		●							●	●	●				●	●	●	●				●				●	
11. Oktober 2007	●	●		●	●						●	●	●				●	●	●	●				●	●			●	●
12. Oktober 2007	●	●		●	●			●			●	●	●				●	●	●	●				●	●	●			●
13. Oktober 2007																													
14. Oktober 2007																													
15. Oktober 2007																													
16. Oktober 2007	●	●		●				●	●		●		●				●	●	●				●		●				
17. Oktober 2007	●	●		●	●			●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
18. Oktober 2007																													
19. Oktober 2007																													
20. Oktober 2007																													
21. Oktober 2007																													
22. Oktober 2007																													
23. Oktober 2007																													
24. Oktober 2007																													
25. Oktober 2007																													
26. Oktober 2007																													
27. Oktober 2007																													
28. Oktober 2007																													
29. Oktober 2007																													
30. Oktober 2007																													

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM	TEOM 1400ab	R&P	5 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³